

# Erfahrungsbericht zum Auslandssemester

## **1. Land und Landestypisches**

Meinen Erasmus-Aufenthalt habe ich an der Aristoteles-Universität in Thessaloniki in Griechenland verbracht. Thessaloniki ist mit ca. 325.000 Menschen die zweitgrößte Stadt Griechenlands. Gelegen zwischen Hügeln und dem Mittelmeer ist sie landschaftlich sehr schön umrahmt. Der Mount Olymp liegt auf der anderen Seite der Bucht und ist mit den regionalen Bussen sehr gut zu erreichen und absolut lohnenswert zu besuchen. Die Stadt an sich ist von der Architektur zwar relativ einseitig, hat jedoch ihren Charme und wenn man genau hinguckt, findet man schöne kleine Straßen und zwischen den hohen Häusern auch kleine Kirchen aus der byzantinischen Zeit. An sich ist das Leben in Thessaloniki sehr westlich geprägt. Die Supermärkte gleichen in den Preisen sehr den unsrigen in Deutschland. Die Märkte jedoch sind deutlich günstiger und haben ein breites Angebot an Obst und Gemüse.

## **2. Fachliche Betreuung**

Ich habe mein Erasmus-Semester in meinem 5. Fachsemester im Zeitraum von September 2019-Februar 2020 absolviert. An der Humboldt Universität studiere ich Erziehungswissenschaften und Musikwissenschaft im Zweitfach, wobei ich mich in Griechenland nur auf Erziehungswissenschaften beschränkt habe. Zu Beginn meines Semesters fand eine Einführungsveranstaltung für Erasmus-Studierende statt und es wurde gut erklärt, welche Dokumente benötigt werden und was wie von wem unterschrieben werden muss. Ich konnte mein Learning Agreement fast komplett so durchsetzen, habe jedoch einen Kurs nicht besuchen können, weil dieser nicht angeboten wurde. Jedoch habe ich stattdessen einen Kurs namens „Greece Today“ besucht, der für alle Erasmus-Studierenden angeboten wurde und einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung Griechenlands in den letzten 100 Jahren gegeben hat. Nach Abschluss meiner Prüfungen hat alles sehr gut funktioniert und mein Transcript of Records wurde mir mit meinen erbrachten Leistungen schnell zugestellt.

## **3. Sprachkompetenz**

Vor Beginn meines Aufenthalts wurde in einer Email die Möglichkeit der Belegung eines A1 oder A2 Neugriechisch Sprachkurses angeboten. Ich habe dieses Angebot genutzt und einen wöchentlichen Sprachkurs für vier Monate besucht und mit einer schriftlichen Prüfung

abgeschlossen. Trotz dessen habe ich Neugriechisch nie viel praktiziert, habe jedoch versucht ab und zu kleine Phrasen im Alltag zu verwenden. Die allgemeine Umgangssprache war Englisch und auch all meine Studienveranstaltungen fanden auf Englisch statt. Im Englischen kann ich auf jeden Fall sagen, dass sich mein Sprachgebrauch durch mein Erasmussemester sehr positiv beeinflusst hat.

#### **4. Weiterempfehlung**

Bezogen auf das Angebot für das Studium der Erziehungswissenschaften ist die Hochschule nicht unbedingt weiterzuempfehlen, da alle Veranstaltung ausschließlich auf Neugriechisch stattfinden. Jedoch war der Professor meiner beiden Kurse sehr offen und freundlich und stand immer für Fragen bereit und meine Ersatzprüfungsleistungen, die ich für diese Kurse auf Englisch schreiben musste, haben mich in meinem Studium voran gebracht. Sehr interessant und fachlich gut ausgearbeitet war der Kurs „Psychology in Education“, den ich im Überfachlichen Wahlpflichtbereich in Psychologie besucht habe. Auch der extra für Erasmus-Studierende angebotene Kurs „Greece Today“ hat mich persönlich weiter gebracht. Somit würde ich insgesamt die Hochschule weiter empfehlen, auch wenn die Kurse in Erziehungswissenschaften nur in Selbstarbeit erfolgen konnten.

#### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Die Student Canteen der Universität befindet sich auf dem Campus und ist für alle Studierenden komplett kostenfrei. Dort bekommt man 7 Tage die Woche drei Mahlzeiten, bei denen man sich auch zwischen mehreren Optionen entscheiden kann, wobei auch eine vegetarische Mahlzeit zur Verfügung steht. Das Essen wiederholt sich zwar jede Woche ist aber trotzdem, dafür dass es kostenlos ist, durchaus lecker.

#### **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

In Thessaloniki gibt es nur Busse im öffentlichen Verkehrssystem. Da das Zentrum eine fußläufige Größe besitzt und die Universität sich direkt daneben befindet, ist es, außer um zum Flughafen zu kommen, eigentlich nicht notwendig die Busse zu verwenden und es ist auch nicht unbedingt zu empfehlen, da die Busse zu Stoßzeiten sehr voll sind und oft auch nicht zuverlässig fahren. Die Kosten sind aber sehr gering, da sich der Preis eines Tickets nur auf einen Euro beläuft.

## **7. Wohnen**

Meine Wohnung habe ich über die Website der Universität gefunden, da es dort eine extra Seite für Kontakte zu Vermietern gibt. Im Nachhinein habe ich jedoch erfahren, dass es eine Facebook Seite namens „Erasmus Thessaloniki“ gibt, in der Vermieter Wohnungsangebote posten und viele Kommilitonen von mir ihre Wohnung gefunden haben. Preislich bezahlt man im Schnitt zwischen 250 und 350 Euro für ein Zimmer. Es ist aber gut möglich eine zentral gelegene Wohnung zu bekommen.

## **8. Kultur und Freizeit**

Die Universität hat ein auf dem Campus liegendes Sportzentrum, in dem man für 30 Euro pro Jahr das gesamte Angebot nutzen kann, welches von Yoga und Zumba Kursen über Volleyball und sogar der Nutzung einer Schwimmhalle bis zu der eigenständigen Nutzung der Fitnessräumlichkeiten reicht. Des Weiteren sind viele Museen und Galerien für Studenten kostenlos. Es gibt ein breites Angebot an verschiedenen Bars in Thessaloniki und viele gute leckere Tavernen, in denen man, auch teilweise preiswert, griechische Nationalitäten ausprobieren kann.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Da ich neben der ERASMUS- Finanzierung noch zusätzlich Bafög bekommen habe, konnte ich in Griechenland sehr gut davon leben. Ich empfehle jedem auch immer noch Bafög zu beantragen, da selbst, wenn man im eigenen Land kein Bafög bekommt, eine Chance besteht dieses im Ausland bewilligt zu bekommen.

**Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes einverstanden?**

Ja

**Datum / Unterschrift**

